Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 243. Leipzig, Freitag den 18. Oktober 1929. 96. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postscheckkonto:

Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 1. November gelangt zur Ausgabe:

Byzantinische Antike

Studien auf Grund der Silbergefässe der Ermitage. Von Leonid Matzulewitsch. Quart. XII, 150 Seiten. Mit 50 Tafeln und 51 Textabbildungen. Geh. M. 90.—, geb. M. 100.—

(Archäologische Mitteilungen aus Russischen Sammlungen. Bd. II)

Das Buch begründet in eingehender Untersuchung einer geschlossenen Gruppe von Kunstgegenständen den neuen Begriff der „Byzantinischen Antike". Es wird gezeigt, dass in bestimmter Weise gekennzeichnete Silberarbeiten mit antiken Darstellungen, die sich vor allem in Ost- und Südost-Europa in grösserer Anzahl gefunden haben, entgegen der weithin geltenden Anschauung nicht mehr der eigentlichen Antike angehören, sondern auf Grund ihrer technischen und stilistischen Eigentümlichkeiten einer antikisierenden Richtung des 6. u. 7. Jahrhunderts n. Chr. zugewiesen werden müssen. Ausser den unvergleichlichen Beständen der Ermitage sind auch die in Frage kommenden Stücke anderer Museen in möglichster Vollständigkeit berücksichtigt. In den fünfzig hervorragenden Lichtdrucktafeln ist fast jeder besprochene Gegenstand mit einer oder mehreren Abbildungen vertreten.

Interessenten: Archäologen — Archäologische Institute — Kunsthistoriker — Bibliotheken — Museen.

Am 1. November gelangt zur Ausgabe:

Etruskische Frühgeschichte

Von Fritz Schachermeyr. Gross-Oktav. XVII, 317 Seiten. Geh. M. 22.—, geb. M. 24.—

Die Grundlage dieses Buches bilden umfangreiche Studien auf dem Gebiete der ältesten Geschichte der Mittelmeerländer. Das umfangreiche archäologische und sprachliche Material wie die orientalischen Quellen finden weitestgehende Berücksichtigung und werden in selbständiger Weise behandelt. Der I. Teil bietet einen Überblick über die Geschichte der Mittelmeerländer (einschl. Orient und Italien) zur Zeit der kretisch-mykenischen Kultur, der ägäischen Wanderung und der darauffolgenden Jahrhunderte. Der II. Teil behandelt zum ersten Male eingehend die kleinasiatischen Graberfunde, geht dann auf die etruskischen Nekropolen über, zeigt das Verhältnis der Etrusker zur griechischen Kolonisation, die Chronologie der Etruskereinwanderung und die Bedeutung der antiken Literaturzeugnisse in neuem Lichte. Das Auftreten der Turusa in Ägypten und das Pelasgerproblem werden eingehend besprochen. Die ursprüngliche Heimat der Etrusker wird in Mysien bzw. im mysisch-lydischen Grenzgebiete lokalisiert.

Interessenten: Althistoriker — Archäologen — klassische Philologen — Sprachvergleicher — Prähistoriker — Orientalisten — Institute — Bibliotheken.

Am 1. November gelangt zur Ausgabe:

Die Mystik des Marsilio Ficino

Von Lic. Walter Dress. Oktav. XI, 216 Seiten. Geh. M. 15.—, geb. M. 16.50

(Arbeiten zur Kirchengeschichte. Band XIV)

Der Verfasser zeigt in seiner Untersuchung, dass Marsilio Ficino — der Leiter der Platonischen Akademie im Florenz der Medici — zwar bewusst kirchlicher Theologe und Apologet katholischen Christentums sein wollte, sein System aber tatsächlich eine sowohl dem Neuplatonismus wie der Scholastik gegenüber neue „moderne" Konzeption war, die aus der zentralen Stellung des Menschen in der Welt konsequent entwickelt worden ist. Eine besonders interessante Beleuchtung erfährt dieses Ergebnis durch eine eingehende Analyse des Kommentartorsos zum Römerbrief.

Interessenten: Theologen — Philosophen — Kulturhistoriker — jeder für die Geschichte der Renaissance und des Humanismus und die Probleme der Geistesgeschichte Interessierte.

Soeben erschien:

Deutsche Amtliche Druckschriften

Erwerbungen der Staatsbibliothek zu Berlin. 1927. Juli—Dez. Nebst Jahresregister. Gross-Oktav. 150 Seiten. Geh. M. 8.—

Früher erschien: 1927. Januar—Juni. Geh. M. 8.—

(Schriften der Preuss. Staatsbibliothek zu Berlin)

Diese Serie verzeichnet in halbjährlich erscheinenden Heften die Titel des gesamten bei der Staatsbibliothek eingehenden amtlichen Schrifttums und zwar geordnet nach Behörden. Die Verzeichnisse umfassen die Publikationen der staatlichen, kommunalen und kirchlichen Behörden sowie der Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Veröffentlichung ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle Bibliotheken und Behörden. Die Bände 1928 und 1929 sind in Vorbereitung.

Beachten Sie bitte die Anzeige des Verlages Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. H., Hamburg 36, im Innenteil dieser Nummer.